

1979/86

*Nimm dir Zeit, um zu arbeiten,  
es ist der Preis des Erfolges.*

*Nimm dir Zeit, um nachzudenken,  
es ist die Quelle der Kraft.*

*Nimm dir Zeit, um zu spielen,  
es ist das Geheimnis der Jugend.*

*Nimm dir Zeit, um zu lesen,  
es ist die Grundlage des Wissens.*

*Nimm dir Zeit, um nachzudenken,  
es ist das Fundament der Klugheit.*

*Nimm dir Zeit, um zu träumen,  
es ist der Weg zu den Sternen.*

*Nimm dir Zeit, um zu lieben,  
es ist die wahre Lebensfreude.*

*Nimm dir Zeit, um froh zu sein,  
es ist die Musik der Seele.*

## In diesem Heft

lesen Sie

Editorial	
<i>Renate Heinzmann</i>	26
Zwischen Management und Evangelium	
<i>Heribert W. Gärtner</i>	28
Da ist noch vieles zu tun	35
Die Würde wird mit Füßen getreten	37
Das innerste Pünktlein	
<i>Siegfried Kneissl</i>	38
„Pflege-Alarm“ – Die Helfer brauchen Hilfe	40
Verdienststorden für Gertrud Hundeborn	42
Termine	43
Bücher	45
Gestorbene / Die „Neuen“	46
Zum Nachdenken	47

lich an, regelmäßig an- und innezuhalten und sich zu besinnen auf den Sinn des Lebens. Dabei besteht die Besonderheit darin, dass das „in die Zeit Kommende und das mit der Zeit Vergehende“ auf das Bleibende gerichtet wird. Damit ist zwar der Konflikt mit der Non-stop-Gesellschaft programmiert, aber das Innehalten, das Aufhören kommt einem Neuanfang zugute und ist kreativ.

Unsere kirchlichen Fest- und Feiertage stellen uns immer wieder die Frage, was es heißt, am Leben zu sein. Religiöse Auszeiten stehen abseits von allen wirtschaftlichen Kosten/Nutzen-Erwägungen. Betriebs-

wirtschaftlich gesehen rechnen sie sich nicht. Stattdessen erfragen, erschließen und repräsentieren sie das „Unverrechenbare“, das Göttliche in uns. Auszeiten halten die Zeit offen für das, was keinen ökonomischen und technischen logischen Wert hat, aber grundsätzlich zu unserem Mensch-Sein gehört.

Ich wünsche Ihnen gerade in den nachpfingstlichen Tagen die Fülle der Gaben des Heiligen Geistes und grüße Sie herzlich mit dem Irischen Segen

Ihre

*Renate Heinzmann*

Bildnachweis:  
Seite 29, 31, 33 aus „News“  
Caritas-Mitteilungen für die  
Erzdiözese Freiburg;  
übrige eigenes Archiv